

# KUNSTMUSEUM SOLOTHURN

Solothurn, September 2025

## Medienmitteilung anlässlich der Ausstellung Karin Borer. *Miracle Reverse* eine Kooperation mit dem Kunstverein Solothurn

21. September 2025 – 1. Januar 2026  
Kunstmuseum Solothurn, Erdgeschoss

Karin Borer erhielt anlässlich der vom Kunstverein Solothurn organisierten Jahresausstellung 2024 den Ausstellungspreis der Stadt Solothurn. Die mit dem Preis verbundene Schau im Folgejahr gibt Einblick in das Schaffen der in Basel lebenden Künstlerin, die sich in ihren Werken mit Themen wie Hypnose, Magie und Domestizierung auseinandersetzt.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen Kunstverein und Kunstmuseum Solothurn und wird in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin realisiert. Karin Borer konzipiert für zwei Räume im Parterre des Museums je eine Arbeit: zum einen die Installation *Worries for another day*, zum andern *Spin! Spin! Spin!*, eine für die Ausstellung neu entwickelte Videoarbeit. *Miracle Reverse* ist die erste institutionelle Ausstellung von Karin Borer. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation der Künstlerin.

Karin Borer's künstlerisches Schaffen ist geprägt von atmosphärischen Ambivalenzen. Ihre Arbeiten bewegen sich in einem konstanten Schwebезustand, der den Blick auf tiefere Schichten und Themen wie Machtstrukturen oder Illusionsmechanismen freigibt und reflektiert. Sie lösen zugleich Faszination und Unbehagen aus, spielen mit kulturellen und medialen Referenzen und bestehen aus vielschichtigen Bildebenen, die Realität und Illusion ineinander verschränken. Karin Borer arbeitet in verschiedenen Medien – neben Videoarbeiten entstehen auch Installationen, Objekte oder Fotografien. Sound in Kooperation mit Daniel Kurth spielt eine zentrale Rolle in vielen von Karin Borer's Arbeiten und ist auch in beiden Räumen der Solothurner Ausstellung präsent.

In der Installation *Worries for another day* kreisen mehrere kleine Puppen in Frack, weissen Handschuhen und gemusterten Hosen unermüdlich an Trapezen an der Decke des Raumes. Die Figuren erinnern an die Wesen aus *Fraggle Rock*, einer Kinderserie von Jim Henson aus den 1980er-Jahren. Die in einer Art Höhle lebenden Gestalten verbringen ihre Tage sorglos, lachend, tanzend und singend – «worries for another day». Gleichwohl sind sie Teil eines vielschichtigen Ökosystems, das Borer als Metapher dient. Die Fraggles leben in einer Welt symbiotischer Abhängigkeiten, stets auf der Suche nach Nahrung, stets in Interaktion mit anderen Spezies, ohne deren Bedürfnisse ganz zu verstehen. Auch Borer's Installation thematisiert diese fragile Balance zwischen Freiheit und Abhängigkeit, zwischen Spiel und Ernst. Die Puppen wirken verspielt und

gleichzeitig gespenstisch, was durch Sound-Spuren verstärkt wird. Sie geben eine pausenlose Show. Das Spektakel amüsiert, löst aber gleichzeitig Unbehagen aus. Die Figuren sind in der Mechanik des Schauspiels, in den unsichtbaren Steuerungsmechanismen, gefangen. Nichts geschieht zufällig und doch scheint alles leicht. Das Publikum nimmt auf geschwungenen Sitzbänken Platz und wird in die Inszenierung einbezogen – samt verführerischen Bonbons zum Naschen.

Mit der Videoarbeit *Spin! Spin! Spin!* entwirft Karin Borer eine visuelle Reise, die von der Dunkelheit der Höhle in die strukturierte Stille chinesischer Steingärten führt. In der vielschichtigen Montage und den unterschiedlich rhythmisierten Sequenzen unterschiedlichster Bildquellen wird die Illusion als zerbrechliche Konstruktion sichtbar – und der Blick, das Sehen, selbst zum eigentlichen Thema.

Die Ausstellung wird von Tuula Rasmussen (Kunstmuseum Solothurn) und Patricia Bieder (Kunstverein Solothurn) kuratiert.

Es findet ein vielseitiges Begleitprogramm für Erwachsene und Kinder statt (siehe Flyer und Website).

## Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine zweisprachige Monografie (D/E) mit Essays des Künstlers Roman Selim Khereddine und von Tuula Rasmussen. Gestaltung: Vela Arbutina. Die Buchvernissage findet am Samstag, den 29.11.25, 16 Uhr statt.

## Kurzbiografie

Karin Borer (\*1981) lebt und arbeitet heute in Basel-Stadt. Nach einem Master in Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste (2013–2016) realisierte sie zahlreiche eigene Projekte, u. a. als Mitbegründerin und Ko-Kuratorin der Ausstellungsräume Schwarzwaldallee (2011–2017) und *Stretcher* (seit 2023) sowie als Mitbegründerin des Atelierhauses Auf dem Wolf 11 in Basel (seit 2022).

Zu ihren Einzelausstellungen zählen u. a. *Worries for another day*, Spazio Lampo, Chiasso (2024); *You know me and you don't*, Lokal-int, Biel/Bienne (2022); *Blink*, WallStreet, Fribourg (2021, mit Monika E. Kazi); *Kommt Zeit kommt Rat*, Giulietta, Basel (2021, mit Daniel Kurth) und *Choose a character*, Milieu, Bern (2017).

Ihre Arbeiten waren in Gruppenausstellungen u. a. zu sehen im Basel Social Club, Basel (2025); *S2E2*, Portland, Zürich (2025); *Somewhere in the fog 霧下症狀*, Third Street Gallery, Shanghai (2024); *The locks we build, the keys we hold*, Kunsthalle Bern (2024); *Leave a Hello*, Kunsthalle Basel (2023); *Bang Bang*, Museum Tinguely, Basel (2022); *Wired Magic*, HEK Basel (2021); *KASTEN*, Stadtgalerie Bern (2020) und *I Am Flowers. I Am Animals*, Kunsthau Langenthal (2018).

Karin Borer erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, darunter den Ausstellungspreis der Stadt Solothurn (2024); Werkbeiträge des Kunstkredits Basel-Stadt (2017, 2022); Atelieraufenthalte in China (Pro Helvetia, 2024), Paris (Kanton Solothurn, 2022), Berlin (Atelier Mondial, 2017) und St. Imier (La Dépendance, 2019).

[www.karinborer.ch](http://www.karinborer.ch)  
[www.instagram.com/karrinborer](https://www.instagram.com/karrinborer)

Für weitere Auskünfte  
Patricia Bieder, Präsidentin Kunstverein Solothurn  
+41 79 773 80 77, [praesidium@kunstverein-so.ch](mailto:praesidium@kunstverein-so.ch)

Tuula Rasmussen, wissenschaftliche Mitarbeiterin Kunstmuseum Solothurn  
+41 32 626 93 94, [tuula.rasmussen@solothurn.ch](mailto:tuula.rasmussen@solothurn.ch)

Vielen Dank für die Unterstützung der Ausstellung und die Publikation an den  
Swisslos-Fonds des Kantons Solothurn, die Stadt Solothurn, die Däster-Schild  
Stiftung, die Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung und Videocompany.ch.

**KUNSTMUSEUM SOLOTHURN**

# Bildmaterial zur Ausstellung Karin Borer. *Miracle Reverse*

Dateien in hoher Auflösung finden Sie unter diesem [Link](#).



Karin Borer  
*Spin! Spin! Spin!*, 2025  
Videostill: HD Video, Sound: Daniel Kurth  
11'33"  
3 Ex. plus 2 AP  
© Karin Borer



Karin Borer  
*Spin! Spin! Spin!*, 2025  
Videostill: HD Video, Sound: Daniel Kurth  
11'33"  
3 Ex. plus 2 AP  
© Karin Borer



Karin Borer  
*Worries for another day*, 2025  
Ausstellungsansicht: Spazio Lampo Chiasso,  
Foto: Sarah Mathon  
© Karin Borer